

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

7.11.1909



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. November 1909.

7. Vorstellung außer Abonnement.

In vollständig neuer Ausstattung und neuer Inszenierung.

Oberon, König der Elfen.

Große romantische Fäenoper in drei Aufzügen, Text von Blanché, Musik von Carl Maria von Weber.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Ada von Westhoven.
Bud, } Elfen	Alwine Müller.
Droll, } Elfen	Margarete Bruntsch.
Meermädchen	Olga Kallensee.
Feen, Genien, Geister.	
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Josef Karl.
Rezja, seine Tochter	Jula Hofmann-Vielsfeld.
Fatime, Rezjas Skavin und Gespielin	Käthe Warmersperger.
Babekah, Prinz von Persien	Franz Wahl.
Almansor, Emir von Tunis	Felix Baumbach.
Moschana, seine Gemahlin	Edith Dellkamp.
Häron von Bordeaux, Herzog von Guienne	*)
Scherasmin, sein Knappe	Hans Buffard.
Nadina, eine Skavin	Johanna Klebe.
Abdallah, ein Seeräuber	Karl Lefter.
Amru, } Sarazenen	Adolf Bodenmüller.
Ali, } Sarazenen	Joseph Kauders.
Gefolge des Kalifen, Skaven, Skavinnen, Sarazenen, Seeräuber, Neger, Haremswächter, Tänzer und Tänzerinnen.	

*) Häron: **Fritz Vogelstrom** vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.

Die Tänze und Gruppierungen sind von Paula Allegri-Bayz arrangiert und werden ausgeführt von Luise Stolze und dem gesamten Balletpersonal.
Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

Bilderfolge:

- I. Akt. Bild 1: Palmenhain.
- " 2: Vision (Rezja im Garten zu Bagdad).
- " 3: Bagdad.
- " 4: Vorhalle des Harems des Kalifen von Bagdad.
- II. Akt. Bild 5: Speisesaal des Kalifen.
- " 6: Gärten bei Bagdad.
- " 7: Hafen von Askalon.
- " 8: Felsenhöhle am Gestade des Meeres.
- " 9: Blumenlaube.
- " 10: Blick auf Tunis (Wandelbild).
- III. Akt. Bild 11: Garten des Emirs Almansor.
- " 12: Gemach im Harem Almansors.
- " 13: Die Nichtstätte.
- " 14: Im Reiche Oberons.
- " 15: Saal Kaiser Karls.

Die dekorative Einrichtung ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind von Professor Groh entworfen und unter Leitung des Garderobeinspektors Schneider teils in den Kostümwerkstätten des Hoftheaters, teils in den kunstgewerblichen Ateliers der kaiserlichen Hoflieferanten Berch und Flothow in Charlottenburg-Berlin angefertigt.

Größere Pausen nach jedem Akt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. — Tageskasse von 11 bis 1 Uhr: Haupteingang.

Anfang: halb sieben Uhr. Abendkasse von sechs Uhr an. Ende: nach halb zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitz I. Abt. M. 4.50 usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei Stückänderung stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Montag, den 8. November: 15. B. Die Journalisten. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 10. November: 15. A. Zur Feier der 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag: Die Jungfrau von Orleans.

Zweimaliges Gastspiel des königlich bayerischen Kammerängers **Fritz Feinhals** von der Hofoper in München.

Donnerstag, den 11. November: Die Meisterfinger von Nürnberg. — Sonntag, den 14. November: Don Juan.

Dienstag, den 9. November: 2. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters.